

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 71 (2013)

Artikel: 75 Jahre Turnerinnen SVKT Olten
Autor: Uebersax, Marianne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

75 Jahre Turnerinnen SVKT Olten

Marianne Uebersax

Ein Blick zurück zeigt, dass der heute politisch und religiös unabhängige Turnverein vor 75 Jahren aus sehr religiösem katholischem Ursprung kommt. Eine Handvoll Frauen gründeten 1938 die Turnerinnen SVKT Olten, weil sie, genau wie auch die Männer, das Bedürfnis hatten, sich gemeinsam mit gleichgesinnten Frauen zu bewegen und die Gemeinschaft zu pflegen. So einfach war das damals nicht, und schon gar nicht in der katholischen Szene. Das Turnkleid musste zweckentsprechend sein, das hiess damals, ein dunkles Kleid, das die Schulterpartie bedeckte und fast bis zu den Knien reichte. Die katholischen Turnerinnen sollten sich sittsam ertüchtigen.

Unter den Gründerinnen war auch Elsie Widmer, die bereits den Schweizer Verband der Katholischen Turnerinnen (SVKT) mitgegründet hatte. Elsie Widmer war auch in Olten, wie an manch anderen Orten, die erste Leiterin. Sie kam wöchentlich von Basel nach Olten, um hier die Turnlektionen zu erteilen. Die Frauen hatten nun



Elsie Widmer, Zweite von links

Als korrekte Turnkleidung galt die über dem Knie geschlossene weite Hose in Verbindung mit einem bis zu den Knien reichenden Kleid mit kurzen Ärmeln. Wo weder Hallen noch abgeschirmte Plätze zur Verfügung standen, hatte sich der Unterricht auf Übungen zu beschränken, die im gewöhnlichen Kleid ausführbar waren. Mit der Argumentation, dass die Gefahr eines übersteigerten Ehrgeizes bei den Mädchen um einiges grösser sei als bei erwachsenen Frauen, durften die Schülerinnen keinesfalls dem Wettkampfsport zugeführt werden. Nebenbei sollte die Körpererziehung des Mädchens stets auf die weltanschauliche Einstellung und das damit zusammenhängende Empfinden der katholischen Bevölkerung Rücksicht nehmen.



Zum Auftakt der 50-Jahr-Jubiläums-GV der Turnerinnen des SVKT Olten war die Bühne frei für die Jüngsten.

auch ihren eigenen Abend, sie gingen in ihrer Vereinszugehörigkeit auf, leisteten ihren Beitrag zum Wohle des Vereins und konnten so ausserhalb der Familie soziale Kontakte pflegen.

Bereits im Jahr 1949 wird indes in einem Protokoll festgehalten, dass die Turnerinnen sich ihrer Aufgaben zu wenig bewusst sind, dass sie einfach ein frohes, vergnügtes Turnen wünschen und nichts oder nur sehr wenig von unseren Grundsätzen wissen wollen. Dies hört man noch heute aus allen Vereinen, ob in der Turnszene oder anderswo, die Mitglieder wollen sich bewegen und keine weiteren Verpflichtungen eingehen.

Hildegard von Bingen ist die Schutzheilige der Turnerinnen des SVKT, weil in ihrem Leben und in ihren Werken die Ganzheitlichkeit von Körper, Geist und Seele eine wichtige Rolle spielten und sie Wert auf regelmässige Körperpflege und Bewegung an der freien Luft legte. Für die ersten 10 Jahre des SVKT lautete der Wahlspruch «Für Seele und Leib». Noch heute gedenken die Turnerinnen des SVKT Olten ihrer Schutzheiligen am 17. September an einer Hildegardfeier.

Die Turnerinnen von Olten waren und sind sehr aktiv im kirchlichen, sozialen und sportlichen Leben der Stadt. So waren und sind sie an vorderster Front bei Gymnastiktreffen, schweizerischen Sportfesten, kantonalen MuKi-Tagen, kantonalen Netzbballmeisterschaften, Procap-Sportfesten und natürlich bei kirchlichen Anlässen wie Cantars, Roratemessen, Martinsbruderschaft, am Adventsmarkt usw. Die Turnerinnen SVKT Olten gingen immer mit der Zeit, und so wurde im Jahr 1974 das Mutter-und-Kind-Turnen (MuKi) als eigenständige Gruppe

gegründet. Aber auch da erkannten die verantwortlichen Leiterinnen die Zeichen der Zeit, und so wurde aus dem MuKi bald ein MuKi/VaKi, da auch Väter mit ihren Kindern ins Turnen kamen und kommen. Als im Schweizer Verband das speziell für Frauen kreierte Netzballsportspiel vorgestellt wurde, integrierten es die Oltnerinnen im Jahr 1996 in ihre Turnstunden. Bald aber wurde eigens für dieses Spiel eine Gruppe ins Leben gerufen, und die nahm im Jahr 2000 bereits am Frauensportfest in Luzern aktiv teil. Seither wird fleissig geübt und das Können jährlich an verschiedenen Turnieren wie auch an den Schweizer Meisterschaften gezeigt.

Heute zählt der Verein Turnerinnen SVKT Olten total 208 Mitglieder, davon sind 126 aktive Erwachsene, d. h. MuKi-Mütter oder -Väter, Seniorinnen, Gymnastik-Frauen und Netzballerinnen, dazu kommen 29 Jugendliche,



Kantonale Sporttag-Teilnahme

Vereinspräsidentinnen:

1938 – 1965	Berthy Nünlist
1966 – 1968	Paula Walker
1969 – 1974	Marie Theres Engeler
1975 – 1982	Lotti Bühler
1983 – 1987	Heidi Habermacher
1988 – 1991	Marie Theres Engeler
1992 – 1995	Annamarie Roth
1996 – 1999	Margrit Lack
2000 – 2003	Alice Künzli
2004 –	Marie Theres Engeler

das sind MuKi-Kinder und jugendliche Netzballer/-innen sowie 53 Passivmitglieder.

Die aktiven Erwachsenen oder Jugendlichen turnen im Bifang (1 Gruppe Seniorinnen, 1 Gruppe Gymnastik-Frauen), 2 MuKi-Gruppen im Sälschulhaus und 1 Gruppe Gymnastik-Frauen sowie 1 Netzbballgruppe im Froheim. In allen Gruppen, sei es bei den Seniorinnen, den Gymnastikgruppen, bei der Netzbballgruppe oder den MuKi/VaKi-Gruppen, sind neue Mitglieder herzlich willkommen. Mehr über und von den Turnerinnen SVKT Olten kann man unter www.svkt-olten.ch erfahren.



Gemeinsame gemütliche Spielabende auf dem Elefantenplatz